



SOS  
KINDERDORF  
Prignitz

SOS-Kinderdorf Prignitz  
Nedwigstraße 1  
19322 Wittenberge

Telefon 03877 9262-0  
Telefax 03877 9262-18  
kd-prignitz@sos-kinderdorf.de  
www.sos-kd-prignitz.de

SOS-Kinderdorf Prignitz

Tiergestützte Pädagogik in der Kita Schlaufüchse

# Kita-Hühner



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK.....</b>	<b>3</b>
1.1	DEFINITION .....	3
1.2	EINSATZGEBIET.....	3
<b>2</b>	<b>KITA-HÜHNER ALS ERZIEHUNGSPARTNER.....</b>	<b>4</b>
2.1	RELEVANTE EIGENSCHAFTEN .....	4
2.1.1	<i>Gehörsinn.....</i>	<i>4</i>
2.1.2	<i>Hühner als Beutetiere .....</i>	<i>4</i>
2.1.3	<i>Hühner leben in Gruppen.....</i>	<i>4</i>
2.2	VORBEREITUNG DER TIERE .....	4
<b>3</b>	<b>LERNFELDER .....</b>	<b>6</b>
3.1	ENTWICKLUNG VON VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN .....	6
3.2	MOTORISCHE FÄHIGKEITEN ERWEITERN .....	6
3.3	SOZIALE KOMPETENZ FÖRDERN.....	6
3.4	ACHTSAMKEIT ÜBEN.....	6
3.5	AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM THEMA LEBEN UND TOD.....	6
3.6	BEZUG ZU LEBENSMITTELN HERSTELLEN.....	7
<b>4</b>	<b>ORGANISATION .....</b>	<b>8</b>
4.1	ABLÄUFE.....	8
4.2	ZUSTÄNDIGKEITEN .....	8
<b>5</b>	<b>GESETZE UND VERSICHERUNGEN .....</b>	<b>10</b>
5.1	EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DER ELTERN .....	10
5.2	TIERSEUCHENKASSE .....	10
5.3	GESUNDHEITSAMT.....	10
5.4	VETERINÄRAUFSICHT .....	10
5.5	VERSICHERUNGSSCHUTZ DER KINDER.....	10
5.6	VERSICHERUNGSSCHUTZ DER TIERE.....	10
<b>6</b>	<b>GESUNDHEIT .....</b>	<b>11</b>
6.1	ALLERGISCHE REAKTIONEN AUF HÜHNER.....	11
6.1.1	<i>Symptome der Vogelallergie.....</i>	<i>11</i>
6.1.2	<i>Gesundheitsmaßnahmen bei Vogelallergie.....</i>	<i>11</i>
6.2	VIRUSERKRANKUNG .....	11
6.2.1	<i>Impfschutz .....</i>	<i>12</i>
<b>7</b>	<b>HYGIENE.....</b>	<b>13</b>
7.1	PARASITEN UND UNGEZIEFER .....	13
7.2	HYGIENEMAßNAHMEN .....	13
7.3	ZUGÄNLICHKEIT UND AUFSICHT .....	13
<b>8</b>	<b>HALTUNG .....</b>	<b>14</b>
8.1	STALL UND AUSLAUF .....	14
8.2	LAGE .....	16
<b>9</b>	<b>DOKUMENTATION .....</b>	<b>18</b>

# 1 Tiergestützte Pädagogik

## 1.1 Definition

Tiergestützte Pädagogik beschreibt das Arbeiten mit Menschen in Verbindung mit Tieren. Dabei hat die durchführende Person eine pädagogische Qualifizierung und verfolgt eine bestimmte Zielsetzung. Außerdem wird der Prozess dokumentiert und über einen längeren Zeitraum begleitet.

## 1.2 Einsatzgebiet

In der tiergestützten Pädagogik wird mit Tieren aller Art gearbeitet. Am bekanntesten ist jedoch die Arbeit mit Hunden. So gibt es beispielsweise Schulhunde, die gezielt von Lehrern in den Klassen eingesetzt werden. Auch der Lesehund wird immer bekannter. Kinder mit Leseschwierigkeiten bekommen hier die Möglichkeit einem Hund etwas vorzulesen. Die Wirkung der Tiere auf die Kinder ist in vielerlei Hinsicht positiv.

Weniger bekannt, aber dennoch wirkungsvoll, ist der Einsatz von Bauernhoftieren in der tiergestützten Pädagogik. Einige Höfe in Deutschland öffnen mittlerweile ihre Türen für Kinder und arbeiten teilweise mit Fachkräften zusammen.

Ziel der tiergestützten Pädagogik ist es, durch den begleiteten Umgang mit den Tieren die sozialen und kognitiven Kompetenzen zu fördern sowie lebenspraktische Erfahrungen zu vermitteln.

## 2 Kita-Hühner als Erziehungspartner

### 2.1 Relevante Eigenschaften

#### 2.1.1 Gehörsinn

Hühner können fast genauso gut hören wie Hunde. Schon 3 Tage vor dem Schlüpfen nehmen sie im Ei Geräusche wahr und erkennen diese als geschlüpfte Küken dann wieder. Diese Eigenschaft ist für die Gewöhnung an den Menschen von Vorteil. Wird ein Ei im Brutapparat ausgebrütet, kann man die Küken schon vor dem Schlupf an seine Stimme gewöhnen. Sie werden somit auf die menschliche Stimme geprägt und vertrauen ihr auch als geschlüpfte Küken. Genauso lernen erwachsene Hühner sehr schnell, welches Geräusch mit welcher Handlung verknüpft ist. So lassen sie sich fast wie Hunde herbeirufen. Vor allem, wenn es dann etwas zum Fressen gibt.

#### 2.1.2 Hühner als Beutetiere

Auf Grund der Tatsache, dass Hühner von Tieren aus der Luft und vom Boden aus gejagt werden, sind sie sehr aufmerksam. Ungewohnte Geräusche und Bewegungen setzen sie sofort in Alarmbereitschaft und führen auch schnell zur Flucht. Dieses Verhalten ist zu berücksichtigen, wenn man sich als Mensch den Hühnern nähern möchte.

#### 2.1.3 Hühner leben in Gruppen

Hühner sind Gruppentiere und verständigen sich über 30 verschiedene Laute und über ihre Körpersprache mit den Artgenossen. Um ständige Kämpfe um die Rangordnung zu verhindern, etabliert eine Hühnergruppe eine stabile Hierarchie. Wechselnde Gruppen erhöhen entsprechend den Stresslevel bei Hühnern.

Das reiche Gruppenleben zeigt sich für Kinder an verschiedenen gut beobachtbaren Verhaltensweisen: Hat ein Huhn etwas Leckeres zu Fressen gefunden, lockt es die anderen Hennen zu sich und alle fangen an zu Scharren und zu Picken. Auch die tägliche Federpflege und das Sandbad zur Reinigung des Gefieders werden meistens mit gemeinsam erledigt. Sobald es zu dämmern beginnt, begibt sich die Hühnerschar in ihren sicheren Stall und schläft gemeinsam auf der Sitzstange, eng aneinander gekuschelt.

### 2.2 Vorbereitung der Tiere

Anders als bei anderen Tierarten, müssen Hühner für die tiergestützte Pädagogik nicht besonders trainiert werden. Es muss lediglich die Urangst vor Menschen, die von Hühnern als Jäger gesehen werden, überwunden werden. Dies gelingt am besten, wenn die Küken von Beginn an mit Menschen in Kontakt sind und von Hand aufgezogen werden. Dadurch werden die Küken nach dem Schlupf auf den Menschen geprägt, vertrauen ihm und sehen ihn nicht mehr als Jäger. Es geht also darum zum Huhn eine Beziehung auf zu bauen. Dies kann mit Geduld und Futter auch bei erwachsenen Hühnern gelingen.

SOS-Kinderdorf erwirbt nur Hühner, die bereits an Menschen gewöhnt sind und ihre Beuteangst vor dem Menschen abgelegt haben.

Wichtig für die tiergestützte Pädagogik ist zudem die Auswahl der richtigen Hühnerrasse. Es sollte vom Verhalten eine ruhige, eher schwerere Rasse sein. Zwerghühner eignen sich durch ihr geringes Gewicht allerdings gut für jüngere Kinder.

SOS-Kinderdorf hat folgende Hühnerrasse im Bestand:

- Lohmann Brown
- Silberblaue Königsberger

Bestand	Anzahl	Eigenschaften
Lohmann Brown	2	<ul style="list-style-type: none"><li>• geeignet für Freilandhaltung</li><li>• ruhiger Charakter, vertragen sich gut mit anderen Hühnern</li><li>• bis zu 325 Eier pro Jahr</li></ul>

<b>Silberblaue Königsberger</b>	1	<ul style="list-style-type: none"><li>• geeignet für Freilandhaltung</li><li>• ruhiger Charakter, zutraulich, vertragen sich gut mit anderen Hühnern</li><li>• bis zu 280 Eier pro Jahr</li></ul>
		
Lohmann Brown	Silberblaue Königsberger	

## 3 Lernfelder

### 3.1 Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein

Wenn Kinder die Möglichkeit haben, sich um ein Tier zu kümmern, entsteht ein Verantwortungsbewusstsein für das Tier. Die Hühner müssen morgens aus dem Stall ins Freie gelassen werden, sie brauchen Futter und Wasser und es muss täglich kontrolliert werden, ob alle Tiere wohlauf sind. Falls man einmal etwas später dran ist mit dem Füttern, oder es sogar einen Tag lang vergisst, bekommt man sofort eine Rückmeldung dafür.

Die Hühner kommen, sobald sie den Futtereimer sehen, herbei gestürmt und stürzen sich aufs Futter. Die Kinder merken also, dass sie den Hühnern damit nichts Gutes getan haben und der Anreiz, ihre Aufgabe gewissenhaft und verantwortungsvoll zu erfüllen, wird größer.

### 3.2 Motorische Fähigkeiten erweitern

Beim Versorgen der Hühner gibt es verschiedene motorische Herausforderungen. Das Futter muss in den Futternapf geschüttet und das Wasser mit der Gießkanne in die Hühnertränke gefüllt werden. Beim Stallausmisten wird mit Schaufel und Besen hantiert und später muss die volle Schubkarre zum Kompost geschoben werden. Auch beim Streicheln der Hühner werden die motorischen Fähigkeiten geschult. Hühner dürfen nur vom Kopf in Richtung Schwanzfedern gestreichelt werden, da es ihnen sonst unangenehm ist.

Die Kinder üben so spielerisch und mit Freude wichtige Bewegungsabläufe. Da sie sich gerne um die Hühner kümmern, sind sie auch mit viel Engagement dabei und merken die Anstrengung meist gar nicht oder sie bemühen sich extra für die Tiere.

### 3.3 Soziale Kompetenz fördern

Da Hühner Fluchttiere sind und mit Angst auf hektische Bewegungen oder laute Geräusche reagieren, müssen Kinder sich ruhig verhalten. Nur wer sich einfühlsam und entspannt verhält, hat ein Huhn im Arm, das nicht zetert und flattert, sondern sich locker und weich anschmiegt. Durch den Anreiz, auch ein Huhn im Arm halten zu wollen, werden sogar quirlige Kinder ruhig und konzentrieren sich auf eine Sache. Da die Tiere außerdem wie ein Spiegel reagieren, bekommen die Kinder sofort eine Rückmeldung, wie sie auf die Hühner wirken. Dadurch können sie eine bessere Selbstwahrnehmung bekommen und verstehen, wieso andere Kinder auf sie bestimmt reagieren.

Hühner sind sehr kommunikative Tiere. Es wird viel Gegackert und auch auf menschliches Gegacker geantwortet. Die Tiere schauen ihrem Gegenüber auch direkt in die Augen, dadurch können sich Kind und Huhn unmittelbar verständigen. Kinder üben hierbei eine Bindung zum Gegenüber aufzubauen. Da die Hühner den Kindern gegenüber nicht wertend sind, fällt es den Kindern zu Beginn oft leichter zum Tier eine Bindung aufzubauen, als zu einem Menschen.

### 3.4 Achtsamkeit üben

Im Umgang mit Hühnern lässt sich auch sehr gut die Achtsamkeit üben. Wenn ein Kind ein Huhn beispielsweise zu fest packt, gackert es erschrocken oder flattert mit den Flügeln. Beim nächsten Mal, wird sich das Huhn schon zurückhaltender nähern. Das Kind wird behutsamer versuchen, das Huhn auf den Arm zu nehmen, da es die Reaktion des Tieres mitbekommen hat. So entwickeln die Kinder außerdem ein Gespür für die Kraft ihrer Bewegungen.

Auch beim Einsammeln der Eier aus den Nestern sind Kinder immer liebend gern dabei. Hierbei ist besondere Behutsamkeit gefragt. Wenn ein Kind ein Ei zu fest drückt oder es gar fallen lässt, geht es kaputt und kann nicht mehr gegessen werden.

### 3.5 Auseinandersetzung mit dem Thema Leben und Tod

Im Kontakt zu Tieren kommt automatisch das Thema Leben und Tod auf. Schon nach 21 Tagen schlüpfen aus den gut gewärmten Eiern die kleinen Küken. Für Kinder ist es ein wahres Wunder dies mitzerleben. Andererseits kommt es auch vor, dass ein Huhn auf Grund einer Krankheit, altershalber oder durch einen Jäger stirbt.

Für die Kinder kann es eine gute Übung sein, mit dem Verlust klarzukommen und angemessen trauern zu dürfen. Außerdem lernen sie etwas über die Tierwelt. Es gibt Tiere die Beutetiere sind, dazu zählen die Hühner, und es gibt Tiere die Jäger sind, dazu gehören u. a. Fuchs und Greifvogel.

### **3.6 Bezug zu Lebensmitteln herstellen**

Da Hühner hierzulande als Nutztiere gehalten werden, bekommen die Kinder auch einen Bezug zu den von ihnen erhaltenen Lebensmitteln Eier und Fleisch.

Die Kinder können die Eier aus dem Stall sammeln und danach direkt in der Küche weiterverarbeiten. Entweder wird es als gekochtes Ei sofort verspeist oder als Zutat für einen Teig verwendet. Da die Kinder wissen, wie viel Arbeit es macht, die Hühner so gut zu versorgen, dass sie Eier legen, ist auch ihre Wertschätzung für die Eier größer. Für das Fleisch gilt dasselbe. Ältere Kinder wissen sogar zu schätzen, dass das Tier extra für den Mensch geschlachtet wurde, dass dieser Fleisch essen kann. Die Wertschätzung kann durch diese Klarheit gesteigert werden.

## 4 Organisation

### 4.1 Abläufe

Aufgabe	
<b>Fütterung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fütterung der Hühner erfolgt täglich (Mo-Fr) durch die verantwortliche pädagogische Fachkraft gemeinsam mit den Kindern im Tagesablauf laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppen)</li> <li>Fütterung mit Legemehl und Weizen (Fachhandel) über den Futtermatenselbstbedienung (jederzeit für die Hühner verfügbar), Weich- und Grünfütterer können täglich zugefüttert werden</li> </ul>
<b>Stallsäuberung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfolgt einmal wöchentlich laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppen)</li> <li>unter Anleitung der pädagogischen Fachkraft werden die Kinder in die Stallsäuberung einbezogen, dazu gehört u.a., Hühnerkot vom Gitter entfernen, Stall innen von Verschmutzungen säubern, Kotwanne leeren, Hühnermist auf Kompost entsorgen, Wanne säubern (Handfeger, Schaufel, Schubkarre, Wasserschlauch)</li> </ul>
<b>Medizinische Betreuung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>KL kontaktiert bei Bedarf den örtlichen Tierarzt</li> <li>Tierarztpraxis Andreas Mauke Rathausstr. 60 19322 Wittenberge</li> </ul>
<b>Reparaturen/Instandhaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen werden durch die Kitaleitung bei den Dorfmeistern beauftragt</li> </ul>
<b>Aufsicht</b>	der Außenbereich KinderGARTEN mit dem Hühnerstall darf nur unter direkter Aufsicht von pädagogischen Fachkräften durch Kinder betreten werden.

### 4.2 Zuständigkeiten

Bestand	
<b>Futtereinkauf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kitaleitung</li> </ul>
<b>Meldung Seuchenkasse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kitaleitung</li> </ul>
<b>Impfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kitaleitung</li> </ul>
<b>Laboruntersuchung Kot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kitaleitung</li> </ul>
<b>Wöchentliche Verhaltenskontrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verantwortliche pädagogische Fachkraft laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppe)</li> </ul>
<b>Tägliche (MO-FR) Futter-/Wasserkontrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verantwortliche pädagogische Fachkraft laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppe)</li> </ul>
<b>Tägliche (MO-FR) Bestandkontrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verantwortliche pädagogische Fachkraft laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppe)</li> </ul>
<b>Tägliche (MO-FR) Stall- und Gehegekontrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verantwortliche pädagogische Fachkraft laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppe)</li> </ul>
<b>Tägliche (MO-FR) Reinigungskontrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verantwortliche pädagogische Fachkraft laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppe)</li> </ul>
<b>Tägliche (MO-FR) Einstreukontrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verantwortliche pädagogische Fachkraft laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppe)</li> </ul>



<b>Jährliche Stallreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dorfmeister</li></ul>
<b>Tägliche (MO-FR) Eierentnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• verantwortliche pädagogische Fachkraft laut Plan (wöchentlicher Wechsel der Gruppe)</li></ul>
<b>Reparaturarbeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dorfmeister</li></ul>

Die Versorgung während der Schließzeiten ist wie folgt organisiert:

- Schließzeiten bis 3 Tage → Futterautomat
- Schließzeiten über 4 Tage → Dorfmeister von SOS-Kinderdorf Prignitz oder deren Stellvertretung

## **5 Gesetze und Versicherungen**

### **5.1 Einverständniserklärung der Eltern**

Der direkte Kontakt mit den Kita-Hühnern setzt eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern voraus.

### **5.2 Tierseuchenkasse**

Die Kita-Hühner sind bei der Tierseuchenkasse angemeldet und der Bestand wird jährlich zum Stichtag 3. Januar an die Tierseuchenkasse gemeldet.

### **5.3 Gesundheitsamt**

Das Gesundheitsamt des Landkreises Prignitz hat am 5.1.2023 die Unbedenklichkeit einer Hühnerhaltung gemäß beschriebenen Konzept in der Kita Schlaufüchse schriftlich bestätigt.

### **5.4 Veterinäraufsicht**

Die amtliche Tierärztin des Landkreises Prignitz hat am 14.12.2022 die Unbedenklichkeit einer Hühnerhaltung gemäß beschriebenen Konzept in der Kita Schlaufüchse schriftlich bestätigt.

### **5.5 Versicherungsschutz der Kinder**

Alle Kinder einer Kita sind während des Besuchs einer Kindertagesstätte gesetzlich unfallversichert.

### **5.6 Versicherungsschutz der Tiere**

SOS-Kinderdorf verfügt über eine Haftpflichtversicherung, die auch Tiere im Rahmen einer tiergestützten Pädagogik umfasst.

## 6 Gesundheit

### 6.1 Allergische Reaktionen auf Hühner

Vögel und auch Hühner können in seltenen Fällen allergische Reaktionen auslösen. Wie bei vielen anderen Allergien auch, ist ein bestimmtes Eiweiß dafür verantwortlich, dass der Betroffene die typischen Symptome entwickelt. Das Eiweiß wird vom Immunsystem fälschlicherweise als Gefahrenstoff interpretiert, woraufhin dann das Abwehrsystem auf Hochtouren arbeitet – denn schließlich will der Körper sich schützen. Es wird zum Beispiel der Botenstoff Histamin freigesetzt, der viele allergische Reaktionen auslöst. Im Grunde ist das Eiweiß völlig harmlos, doch der Körper stuft es als gefährlich ein und wehrt sich.

Dieses Eiweiß kann bei einer Vogelallergie zum Beispiel in den Federn des Tieres sitzen. Durch das Schlagen der Flügel werden kleinste Partikel in der Atemluft verteilt. Auf diese Weise können sie sehr leicht in die Atemwege des Menschen gelangen. Wenn diese Partikel von einem Allergiker eingeatmet werden, können verschiedene Reaktionen auftreten. Doch nicht nur in den Federn befinden sich diese Allergene. Auch im Vogelkot können sich diese Stoffe absetzen und dem Betroffenen Probleme bereiten. Er kann es beispielsweise in getrockneter Form in kleinsten Mengen einatmen. Eine weitere Gefahrenquelle ist das Futter für die Vögel, denn es kann stark stauben und so in die Lunge kommen. Nicht zu verwechseln ist die Vogelallergie allerdings mit der Papageienkrankheit. Diese kann Symptome hervorrufen, die denen einer Lungenentzündung sehr ähneln.

#### 6.1.1 Symptome der Vogelallergie

Vor allem die Atemwege sind bei einer Vogelallergie betroffen. Die freigesetzten Partikel sind oft so klein, dass sie bis tief in die Lunge, sogar bis in die Lungenbläschen, vordringen können. Hier können sie nicht nur zu asthmatischen Anfällen oder zu Husten führen, sondern auch zu dauerhaften Schäden. Schwere Krankheiten, wie zum Beispiel die Alveolitis (Lungen- und Atemwegserkrankung), können daraus resultieren. Fieberschübe können in schlimmeren Fällen ebenfalls eine Folge der Vogelallergie sein.

Doch auch harmlosere, wenngleich sehr störende Symptome können bei einer Allergie gegen das Vogel-Eiweiß auftreten: Durch das Einatmen der Allergene kann es auch zu Problemen mit den Augen oder der Nase kommen. So entstehen an beziehungsweise in den Augen Rötungen und/oder Juckreiz. Auch im Bereich der Nase kann es zu Juckreiz, aber auch Niesanfällen oder vermehrter Schleimproduktion kommen. Erwähnenswert ist hierbei, dass nicht zwingend alle Symptome auftreten müssen oder dass sich mehrere Symptome auf einmal bemerkbar machen.

Mögliche Symptome einer Vogelallergie:

- tränende, juckende oder brennende Augen
- verstopfte, laufende, juckende Nase
- Niesanfälle
- Hustenreiz
- Asthma
- Alveolitis

#### 6.1.2 Gesundheitsmaßnahmen bei Vogelallergie

Durch die Haltung der Hühner im Freien ist die Übertragung von Allergenen bereits stark reduziert. Bei allergischer Empfindlichkeit gegenüber den Hühnern ist der direkte Hautkontakt mit den Tieren zu vermeiden.

Bekannte Allergien der Kinder werden bei der Anmeldung erfasst und den pädagogischen Fachkräften bekannt. Darüber hinaus achten die pädagogischen Fachkräfte bei den Kindern während und nach dem Kontakt mit den Hühnern auf mögliche allergische Symptome.

### 6.2 Viruserkrankung

Die Newcastle-Krankheit (engl.: Newcastle Disease (ND) oder Pseudo Fowlpest) ist eine weltweit verbreitete, außerordentlich ansteckende und anzeigepflichtige Viruserkrankung von Vögeln. Das Krankheitsbild erinnert

an die Geflügelpest („Vogelgrippe“), daher wird die Newcastle-Krankheit in Fachkreisen auch als atypische Geflügelpest bezeichnet.

Die Übertragung des Newcastle-Disease-Virus erfolgt nicht nur über direkten Kontakt kontaminierter Artgenossen, ihrer Exkremente und Körperflüssigkeiten auf gesunde Hühner, sondern verbreitet sich auch über die Luft. Auch über Frisch- oder Gefrierfleisch, Eiprodukte und Trocken-Ein ist eine weitere Verbreitung des Virus über einen sehr langen Zeitraum (sechs Monate bis mehrere Jahre) möglich. Stallstaub, Kleidung, Autoreifen und Schuhe sorgen für die Übertragung der Seuche von Hof zu Hof. Wird eine Newcastle-Disease-Krankheit nachgewiesen, so errichtet das Veterinäramt ein Sperrgebiet rund um die betroffene Stallung.

Infektionen des Menschen sind selten und betreffen in der Regel Geflügelhaltende, Laborpersonal und Tierärzte. Die Ansteckung erfolgt über die Luft oder über die Bindehaut nach direktem Kontakt mit infiziertem Geflügel, insbesondere mit Hühnern. Bei Menschen, die sich infizieren, ist eine einseitige, manchmal auch beidseitige Bindehautentzündung zu beobachten. Oft schwellen die Lymphknoten vor den Ohren an.

### **6.2.1 Impfschutz**

Für Hühner – auch für Kita-Hühner – besteht eine gesetzliche Impfpflicht gegen die Newcastle-Krankheit. Die Immunisierung gegenüber dem Newcastle-Virus erfolgt über eine Grundimpfung und regelmäßige Auffrischungsimpfungen. Im Alter von 14 Tagen wird den Küken über das Trinkwasser erstmals der Impfstoff verabreicht. Mit Gaben in der 7. und 21. Woche ist die Grundimmunisierung abgeschlossen. Für die Folgeimpfungen stehen verschiedene Lebend- und Inaktivimpfstoffe zur Verfügung. Die Lebendimpfstoffe können über das Trinkwasser, Augentropfen oder als Aerosolspray verabreicht werden.

Die Kita-Hühner der Kita Schlaufüchse sind geimpft und die Impfung ist im Stallbuch dokumentiert.

## 7 Hygiene

### 7.1 Parasiten und Ungeziefer

Wie bei vielen anderen Tieren, gibt es auch bei Hühnern Parasiten und Ungeziefer, die sich auf diesen Wirt spezialisiert haben. Neben Pilzen, Bakterien, Viren und Würmern, gehören die Milben zu den häufigsten Quälgeistern des Haushuhns. Insbesondere die Rote Vogelmilbe und die Kalkbeinmilbe, nisten in den Hühnerställen.

Bei steigenden Temperaturen im Frühsommer, vermehren sich Milben (kleine Spinnentiere) rasant. Man erkennt sie als kleine Pünktchen auf den Eiern. Nicht selten krabbeln sie auf die Arme der Menschen und zwicken in die Haut.

Milben haben meist eine rot-braune Farbe und sind leicht transparent. Ihre Größe beträgt nur etwa 0,5 bis 2 Millimeter und manche von ihnen lassen sich nur unter dem Mikroskop betrachten. Auch wenn der Mensch eigentlich nicht als Nahrung für die Milben dient, kann etwa die Rote Vogelmilbe eine Ausnahme machen. Einige Menschen reagieren allergisch auf ihre Bisse. Bisse können zu starkem Ausschlag an der Bissstelle bzw. in den Ellenbogen, den Kniekehlen oder am Bauchnabel führen.

### 7.2 Hygienemaßnahmen

Hygienemaßnahmen	
<b>Kontrolle Hühnerkot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• halbjährliche Laboruntersuchung einer Sammelkotprobe auf Parasitenbefall (<a href="http://www.befluegelt.vet">www.befluegelt.vet</a>)</li> </ul>
<b>Verhaltenskontrolle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wöchentliche Verhaltenskontrolle und                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ kaputtes Federkleid</li> <li>○ sehr häufiges Sandbad</li> <li>○ auffällige Unruhe</li> <li>○ auffälliges Kratzen</li> <li>○ Stall wird nachts nicht genutzt</li> </ul> </li> </ul>
<b>Futterschale und Tränke</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigung vor jeder Neubefüllung</li> </ul>
<b>Flächen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• tägliche (Mo-FR) Reinigung stark verkoteter Flächen</li> </ul>
<b>Einstreu</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• tägliche (Mo-FR) Kontrolle, dass frischer Einstreu vorhanden ist; ggf. nachfüllen</li> <li>• monatlicher Austausch der Einstreu</li> </ul>
<b>Stall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jährliche Gesamtreinigung des gesamten Stalls mit Seifenlaug inkl. Flächendesinfektion</li> </ul>

### 7.3 Zugänglichkeit und Aufsicht

Der Außenbereich KinderGARTEN mit dem Hühnerstall darf nur unter direkter Aufsicht durch Kinder betreten werden.

Der Bereich ist durch den einen Zaun, das Freigehege und das Auslaufgitter mehrfach zugangsbeschränkt.

## 8 Haltung

### 8.1 Stall und Auslauf

Ausstattung	
<b>Stall</b>	Marke: Omlet Modell: Eglu Cube Größe: 86 cm x 88 cm x 55 cm LxBxH Isolation: doppelwandige Isolierung, zugluftfreie Belüftung Material: Kunststoff Mobilität: Räder
<b>Schutz vor Fressfeinden</b>	Überdachter Auslauf Automatische Stalltüre (Zeitschaltung) Auslauf aus hochbelastbarem Stahl-Schweißgitter mit Gitterschürze
<b>Freigehege</b>	230 cm x 155 cmD überdacht
<b>Hühnerzaun</b>	32 Meter lang/1,25 hoch
<b>Futterspender</b>	Ja (für 3 Hühner ca. 3 Tage Futter)
<b>Wasserspender</b>	Ja (für 3 Hühner ca. 3 Tage Wasser)
<b>Frostschutz</b>	Ja



Stall



Auslauf



Automatische Stalltür



Reinigung Stall



Eierklappe

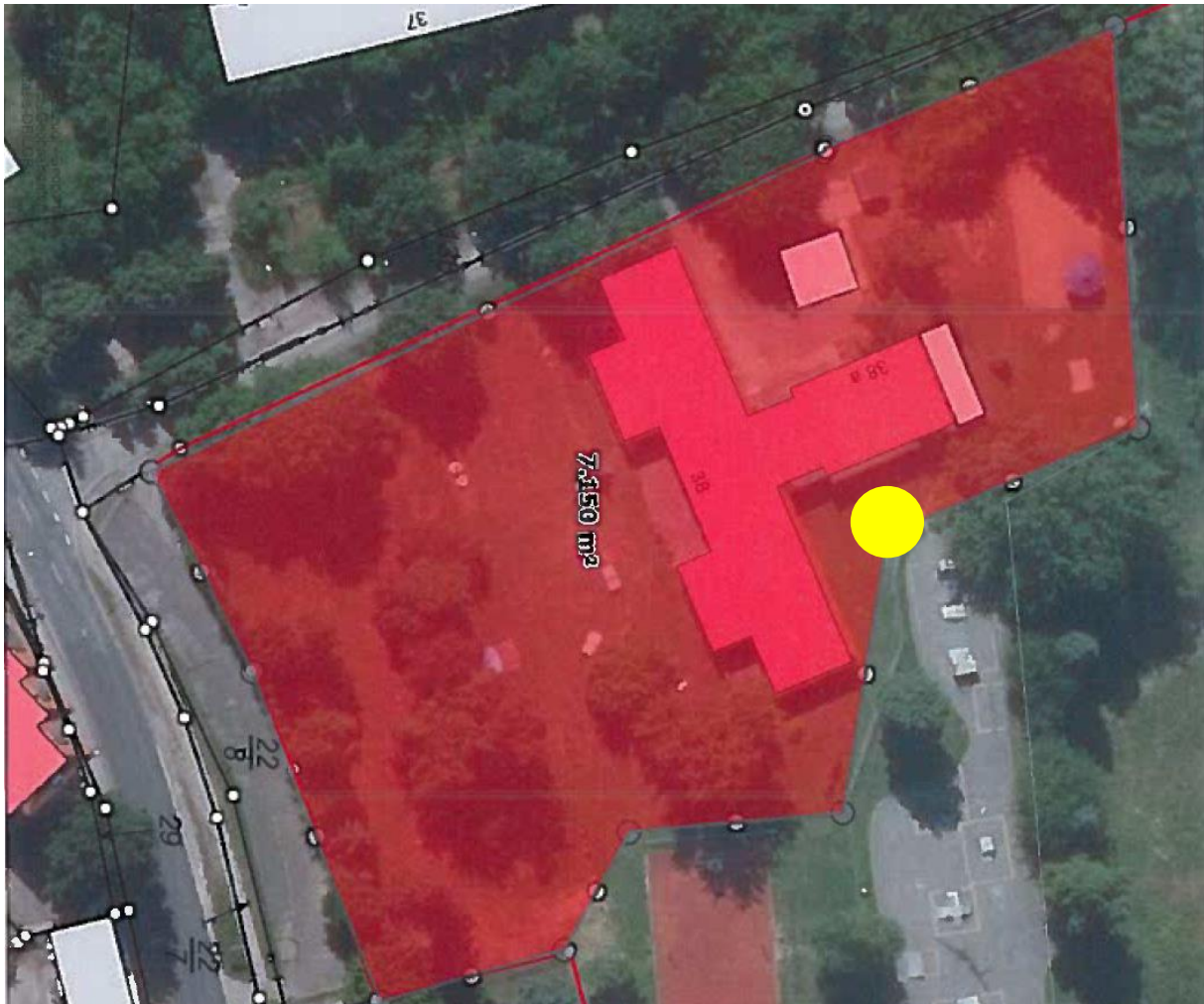
## 8.2 Lage

Der Hühnerstall ist in einem allseitig umzäunten Bereich auf dem Außengelände der Kita platziert. Zwei Zugangstore verhindern den freien Zugang der Kinder zu den Hühnern.

Der Hühnerstall ist integriert in der KinderGARTEN mit Gemüsebeeten.

Die Hühner haben durch diese Lage nur eingeschränkten und beaufsichtigten Kontakt mit den Kita-Hühnern, so dass ausreichende Ruhezeiten für die Tiere gesichert sind.





gelber Punkt = Lage des Hühnerstalls

## 9 Dokumentation

Zur Dokumentation der Hühnerhaltung führt die Kita ein Stallbuch. Das Stallbuch enthält:

- Kontaktdaten Tierarzt/Tierärztin
- Kontaktdaten des zuständigen Veterinäramts
- Kontaktdaten der Tierseuchenkasse
- Fotos und auch Notizen zum eigenen Geflügel
- Bestandsregister
- Legelisten
- Impftermine und Impfbelege
- Arzneimittelanwendungsnachweise und -belege
- Notizen